

Konzept für einen museumspädagogischen Workshop zum Thema Frieden ab Klasse 3

Didaktische Hinweise

Der Workshop richtet sich an Kinder ab Klasse 3 und dauert 90 min. Zum Thema Frieden gibt es zahlreiche Bezüge in den Bildungsplänen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Fächer Sachkunde und Religion.

Bezüge zu den Inhaltsfeldern in den Bildungsplänen für das Fach Sachkunde:

- Mensch und Gesellschaft - Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie
- Zeit und Kultur - Gestern und heute

Bezüge zu den Inhaltsfeldern in den Bildungsplänen für das Fach Religionslehre:

- Ethische Maßstäbe - Sich an Vorbildern orientieren
- Miteinander leben – Verantwortungsvoll handeln

In dem Workshop beschäftigen sich die Schüler:innen ausgehend von der jeweiligen Museumsausstellung mit dem Thema Frieden und/oder Konflikte. Im Rahmen einer Kurzführung lernen sie bestimmte Objekte zum Thema Frieden oder zum Thema Krieg/Konflikt im Museum kennen (z.B. Objekte zum Westfälischen Frieden, zur Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg, zu bürgerlichen Engagement für den Frieden o.ä.). Die Auswahl der Objekte und des Themas hängt hier von der jeweiligen Ausstellung ab und muss von der/dem Museumspädagog:in entschieden werden. Anschließend folgt die Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen aus der Lebenswelt der Kinder. Der Fokus liegt darauf Frieden im Kleinen zu schließen und zu bewahren. Hierfür werden eigene Erfahrungen reflektiert. Die Schüler:innen gestalten anschließend ihr eigenes Objekt zu ihrer persönlichen Friedensgeschichte und nehmen dabei die Perspektive eines/r Museumsleiter:in ein: Welche Objekt zur eigenen Geschichte könnte man im Museum zeigen? Zum Abschluss erarbeiten die Kinder ihr Buddy-Book mit Fragen zum Thema Frieden.

Das didaktische Ziel des Workshops ist es, ausgehend von Museumsobjekten zu den Themen Frieden/Krieg/Konflikte die Auseinandersetzung mit der eigenen Konfliktfähigkeit anzuregen und eigene Strategien für ein friedliches Miteinander zu reflektieren.

Beim Thema Frieden wird im Workshop auch das Thema Krieg zur Sprache kommen. Das Thema Krieg sollte sensibel behandelt werden. Hier ist es besonders wichtig zu beachten, dass eventuell Kinder mit Fluchterfahrung aus Kriegsgebieten an dem Workshop teilnehmen. Vor dem Workshop sollte über das Thema

mit den Lehrkräften gesprochen werden. Es ist wichtig darauf zu achten, dass niemand über eigene Erlebnisse in der Gruppe sprechen muss. Schüler:innen dürfen nicht auf ihre Herkunft reduziert werden und sollten auch nicht aufgefordert werden von ihren Erfahrungen zu erzählen. Eine Retraumatisierung sollte unbedingt vermieden werden. Da die Thematisierung von Krieg und Frieden starke Gefühle und Erinnerungen auslösen kann, ist es hilfreich einen Raum als Rückzugsort zu haben, indem sich Schüler:innen gegebenenfalls kurz zurückziehen dürfen und wieder zur Ruhe kommen können.

Erweiterung des Workshops

Der Workshop kann auch im Rahmen eines Ferienprogramms zeitlich ausgedehnt und erweitert werden. Es ist beispielsweise denkbar mit den Teilnehmer:innen eine eigene kleine Ausstellung zu ihren Friedensgeschichten zu planen. Hierzu könnten die Teilnehmer:innen u.a. kurze Videos drehen, Plakate gestalten und eine Führung organisieren.

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne bei mir melden:

Sophie Reinlaßöder, Referentin für Museumspädagogik im LWL-Museumsamt für Westfalen

E-Mail: sophie.reinlassoeder@lwl.org, Tel.: 0251/5914744

Ablauf des Workshops

Dauer	Ziel	Inhalt	Methode	Materialien
15 min.	Die Schüler:innen lernen anhand von ausgewählten Museumsobjekten ein historisches Ereignis/Person zum Thema Frieden oder Konflikt kennen.	Der/die Museumspädagog:in führt die Klasse zu ein bis zwei Objekten, die inhaltlich mit dem Thema Frieden oder Konflikt verknüpft sind und erläutert die Zusammenhänge.	Kurzführung	Eigenes Führungskonzept
10 min.	Die Schüler:innen reflektieren ihr eigenes Konfliktverhalten und überlegen, wie und wann sie Frieden geschlossen haben.	<p>Der/die Museumspädagog:in leitet zum Thema Kommunikation bei Friedensprozessen über (z.B. Konflikte entstehen oft, weil man sich nicht versteht/verstehen will, im Streit fallen oft Worte, die verletzen etc.). Dann wird gesammelt, wie man Frieden im Kleinen schließen kann: z.B. sich entschuldigen, einen Brief schreiben, die Hand geben.</p> <p>Anschließend sollen die Schüler:innen überlegen, wann sie sich das letzte Mal versöhnt haben. Gemeinsam werden die Erfahrungen im Plenum geteilt.</p> <p>Anschließend sollen die Schüler:innen überlegen, wie man diese eigene Versöhnung/diesen Friedensschluss im Museum in einer Ausstellung zeigen könnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was würden sie als Museumsleiter:in zeigen? • Welcher Gegenstand würde hier in eine Vitrine passen? 	Plenumsgespräch	

35 min.	Die Schüler:innen gestalten ein Objekt zu einer persönlichen Versöhnungsgeschichte.	Die Schüler:innen gestalten ein Objekt, welches eine persönliche Versöhnungsgeschichte/Friedensgeschichte darstellt. Dafür nutzen sie verschiedene Materialien wie Papier, Knete und Legosteine und gestalten ein Objekt mit Objektschild.	Kreative Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Stifte • Papier • Kleber • Scheren • Knete • Legosteine • Papierschilder als Objektschilder • Tisch • Eventuell: Leere Vitrine des Museums
10 min.	Die Schüler:innen stellen ihre Objekte vor.	Die Objekte der Schüler:innen werden auf einem Tisch oder falls vorhanden in einer Vitrine präsentiert. Die Schüler:innen stellen ihre Objekte/ihre Geschichte vor. Die Museumspädagog:in macht ein Foto, welches der Gruppe anschließend geschickt wird.	Plenumsgespräch	
10 min.	Die Schüler:innen reflektieren die Inhalte des Workshops.	Nach der Präsentation der Objekte haben die Schüler:innen die Möglichkeit in einem Buddy-Book zum Thema Frieden ihre Gedanken zu sammeln und den Museumsbesuch zu dokumentieren. Die Schüler:innen bearbeiten den Faltbogen in Einzelarbeit. Eine Faltanleitung für den Bogen findet sich unter im Anhang.	Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Stifte und Buntstifte • Scheren • Buddybook (Faltbogen) zu Frieden des LWL-Museumsamtes • Eventuell Faltanleitung
10 min.	Die Schüler:innen teilen die Inhalte ihres Buddy-Books.	Die Schüler:innen teilen ihre Gedanken in der Gruppe und stellen einzelne Aufgaben aus dem Buddybook vor.	Plenumsgespräch	

Faltanleitung Buddy-Book

